

ERNEUERUNG Der Stadtrat hat nach einem Bericht des VB. Hoß ernannt im Status des Konseptionsamtes Rudolf Knauer zum Kommissär, Ferdinand Baierl zum Offizial im Wege der Stellenbeförderung, Albert Woburka, Oskar Schneider, Richard Posner, Georg Baer, Leopold Prager, Heinrich Emminger und Josef Heschauer zu Offizialen im Wege der Zeitbeförderung; im Status der städtischen Hauptkasse Johannes Schöpfleuthner, Franz Spicka, Edmund Briendl, Richard Westhauser, Hugo Mann, Emanuel Edler von Berger zu Offizialen; im Status des Exekutionsamtes Carl Weber, Anton Nečas und Alois Seelig zu Oberoffizialen, Fritz Hofmann, Fritz Hofmann, Karl Saletu, Karl Hemmter, Rudolf Ries und Franz Soukup zu Offizialen, Anton Matejka, Friedrich Becker, Otto Ennsinger, Emil Reinold und Georg Schätzler zu Assistenten. - Nach einem Bericht des VB. Dr. Porzer wurden Josef Danek, Karl Zier und Leopold Mayer zu Praktikanten der städtischen Zentralsparkasse der Gemeinde Wien ernannt.

ANERKENNUNG Der Stadtrat hat nach einem Bericht des StR. Schneider dem Stadtarchitekten Johann Scheiringer für die anlässlich der Projektverfassung für ein Handwehr - Truppen - Kastal aufgewendete Zeit und Mühe die vollste Anerkennung dem Oberingenieur Viktor Mühner und dem Oberrevidenten Theodor Jerzabek aus dem gleichen Anlasse die volle Anerkennung ausgesprochen.

NEUE ARMENRÄTE. Der Stadtrat hat nach einem Bericht des StR. Grünbeck die Wahl des . . . Swoboda zum Obmann und des Josef Ossanna zum Obmann - Stellvertreter der 4. Sektion des Armeninstitutes Hernals bestätigt.

STÄDTISCHE STRASSENBAHNEN. Nach einem Bericht des StR. Schreiner erteilte der Stadtrat die prinzipielle Genehmigung zur Arrondierung des Strassenbahn - Betriebsbahnhofes Währing - Gürtel bis an die Baulinie der verlängerten Semperstrasse bzw. Marcanogasse. Ferner wurde genehmigt, daß zur Herstellung einer entsprechenden Zufahrt zum Währinger allgemeinen Friedhof, zum israelitischen Friedhof und zur Realität Einl. 1875 die Semperstrasse in ihrer normalen Breite eröffnet und der dort bestehende öffentliche Weg bis zu seiner Einmündung in die verlängerte Semperstrasse als Strasse angeordnet wird.

NEUE GASSENBEZEICHNUNG. In der letzten Sitzung des Stadtrates berichtete StR. Schreiner über den Antrag der Bezirksvertretung Fünfhaus, die Tellgasse im 15. Bezirk in „Gebrüder Langgasse“ umbenennen. Der Antrag wurde genehmigt und beschlossen, die

Bezeichnung „Tellgasse“ auf einen neuen Strassenzug auf der Schmelz zu übertragen. Die beiden Brüder Anton und Jakob Lang, nach denen die Gasse umbenannt wird, waren hervorragende Wohltäter in Fünfhaus und ihr verdienstvolles Wirken konzentrierte sich örtlich speziell in der dermaligen Tellgasse. Sie gründeten das Sechshausers Spital, die Mädchenschule in der Friesgasse, die Privatschule in der Tellgasse, die beiden Kindergärten in der Tell- und Herklotzgasse etc.

VORRÜCKUNG VON LEHRPERSONEN. Der Stadtrat hat nach einem Bericht des StR. Tomola im Vorrückungswege ernannt: Zum Volksschullehrererster Klasse Franz Freisinger und Franz Halmschlager; zu Volksschullehrerinnen erster Klasse Valerie Steiner, Paula Bergwüller, Ida Thorn, Marie Anna Adler und Josefine Schwenk; zu Volksschullehrern zweiter Klasse Karl Grill, Franz Appel, Rudolf Krentz und Franz Scheithauer; zu Volksschullehrerinnen zweiter Klasse Katharina Jelinek, Hermine Dangl, Bertha Reisinger, Helene von Marozell, Gisela Pichler.

AUS DEM BEZIRKE MARGARETHEN. Bezirksvorsteher kais. Rat Thomas Porzer sprach heute vormittags mit einer Deputation von Vertretern des Bezirkes Margarethen bei Bgm. Dr. Neumayer vor, um dessen Intervention in zwei den Bezirk Margarethen betreffenden Angelegenheiten zu erbitten. Die eine Angelegenheit ist die Verlegung des Großmarktes vom Naschmarkt bzw. vom der Wienflußeinwölbung auf den Heu- und Strohmarkt in Margarethen, der sich unter den noch verfügbaren Plätzen als der am meisten zentralgelegene erweise. Die zweite Angelegenheit betrifft die Verlegung der städtischen Patronatskirche St. Florian in Matzleinsdorf, die heute mitten in der Straße gelegen ein eminentes Hindernis für den Verkehr und die Weiterentwicklung des Bezirkes darstelle. Die Kirche soll nach den Intentionen der Deputation auf den heute als Gartenanlage verwendeten Platz Kliebergasse und Wiedener Hauptstraße verlegt werden, der vor ca 30 Jahren für Kirchenbauzwecke angekauft wurde.

ZENTRALSPARKASSE DER GEMEINDE WIEN. Das Kuratorium und der Ausschuss der Zentralsparkasse der Gemeinde Wien haben beschlossen, an die Schaffung einer Pensionsreserve zu schreiten, die ausschließlich zur Sicherstellung und Deckung der Versorgungsansprüche der Angestellten des Institutes und ihrer Hinterbliebenen zu dienen hätten. Der Stadtrat hat nach einem Bericht des VB. Dr. Porzer diesem Beschlusse die Zustimmung erteilt.

NB. Der heutigen Ausgabe liegen 2 Resolutionen der Bezirksvertretung Wieden bei.

96

WIENER RATHAUSKORRESPONDENZ

Wien Donnerstag, den 16. März 1911 abends.

AUS DEM BÜRGERKLUBE Unter dem Vorsitz des Obmannes Oberkurator Steiner trat der gemeinderätliche Bürgerklub heute abends im Rathause zu einer Sitzung zusammen, zu deren Beginn der Vorsitzende

Mitglied des
tzende mitteilte, daß eine Zuschrift über den Austritt eines nicht eingelangt sei, daher er alle über eine Sezession in die Öffentlichkeit gelangten Nachrichten als aus der Luft gegriffen bezeichnen müsse. Es wurden dann die auf der Tagesordnung der morgigen Gemeinderatsitzung stehenden wichtigeren Referate einer eingehenden Beratung unterzogen. Als die Kandidaten für die auf der Tagesordnung stehenden Ausschusswahlen wurden aufgestellt: für den gemeinderätlichen Ausschuss zur Regulierung der Bezirksgrenzen GR Kern, für den Ausschuss zur Ueberwachung der Städtischen Humanitätsanstalten GR Dröbner, und für die Gewölbwachkommission GR Fischer. Dann wurde beschlossen, die satzungsgemäße Generalversammlung für den 28. März anzuberaumen. - Die nächste Bürgerklubsitzung findet am kommenden Dienstag statt.

AUS DEM FORTSCHRITTLICHEN PARTEIVERBANDE DES GEMEINDERATES Der

Verband der fortschrittlichen Gemeinderäte hielt heute unter dem Vorsitze des Obmannes Dr. von Dorn eine mehrstündige Beratung über die auf der Tagesordnung der morgigen Gemeinderatsitzung ab. Der Vorsitzende bringt zur Kenntnis, daß dem Gemeinderatsherrn und ihm aus den Kreisen der Interessenten Zustimmungen und Dankeschreiben zu den von ihnen in der letzten Gemeinderatsitzung gegen die Anträge des Approvisionierungsausschusses in der Frage des handelsrechtlichen Lieferungs geschäftes gehaltenen Reden zugekommen sind. - Ueber die Zuschrift des deutschen Schulwesens betreffend die unentgeltliche Ueberlassung eines Bauplatzes beschließt der Verband dieses Verlangen mit aller Entschiedenheit zu unterstützen. Nach Genehmigung der einzubringenden Interpellationen entspinnt sich eine lebhaftere Debatte über die Anträge betreffs der Stellungnahme zur Berggesetznovelle und die vorliegende Petition in Angelegenheit des Donau-Oderkanals und insbesondere der Wiener Brückenfrage und es werden die Redner zu diesen Gegenständen designiert. - Die Bilanz der Zentralsparkassa wird nach einem erschöpfenden Referat eingehend besprochen und schließlich noch beschlossen, für die Forderung der Arbeitslehrerinnen sich einzusetzen. Gegen die vorliegenden Baureferate wird keine Einwendung erhoben, jedoch bei dieser Gelegenheit die in der letzten Sitzung gerügten Mängel der Referate über Grundverkäufe einer scharfen Kritik unterzogen.